

Technische Information

EUROFRONT

Werkstoffbezogene Daten

Werkstoffart: Matte, gut füllende Acrylat-Fassadenfarbe

Verwendungszweck: Für wetterbeständige, gut füllende Anstriche besonders auf mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Mauerwerk, Kunstharzputz etc.

Im Innenbereich für strapazierfähige Anstriche auf allen üblichen Untergründen.

Eigenschaften: Wasserverdünnbar, matt, wetterbeständig, diffusionsfähig, alkalibeständig, geruchsarm, leichte Verarbeitung, sehr weiß und gut deckend.

Im Innenbereich nassabriebbeständig nach DIN EN 13 300 Kl. 2

Bindemittelbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Dichte: Ca. 1,65 g/cm³

Verdünnungsmittel: Nur Wasser

Glanzgrad: Matt

Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebilde gut verschliessen.

Verbrauch: Ca. 180 -200 ml/m² bei einem Anstrich

Mindestverarbeitungstemperatur: + 5⁰ C für Material und Untergrund

Trockenzeiten: Unter Normalbedingungen (20⁰ C und 65 % Luftfeuchte)

oberflächentrocken: nach 2 Stunden - **überstreichbar:** nach 8 Stunden

Regendicht: nach 24 Stunden

Farbtöne: Weiss - Abtönbar mit handelsüblichen Abtönfarben

Verpackung: Kunststoffgebilde in: 2,5 Liter / 5 Liter / 10 Liter

Kennzeichnung und Entsorgung

Kennzeichnung: GefStoffV: entfällt VbF: entfällt

GGVS/GGVE: entfällt

Produkt-Code: M-DF 02

WGK: 1 (

Selbsteinstufung)

Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoffdispersion, Titandioxid, Kalkspat, Silikate, Konservierungsmittel, Lösemittel, Additive und Wasser.

Produkt enthält Konservierungsmittel (isothiazolinhaltig) !

VOC-Gehalt nach ChemVOCFarbV: Produktkategorie c (Wb) mit Grenzwerten von 75 g/l (2007) und 40 g/l (2010) VOC.

Max. VOC-Gehalt: 30 g/l.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte (pinselreine) Gebilde zum Recycling geben.

Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben und Lacke oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgen.

EAK-Abfallschlüsselnummern:

080105 - ausgehärtete Farben und Lacke

080103 - Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis

Verarbeitungshinweise

Untergründe und Vorbehandlung: Für alle Beschichtungsarbeiten ist ein trockener, fester und tragfähiger Untergrund erforderlich. Dabei ist auf die bei der VOB, Teil C, DIN 18363 unter Abs. 3.1.1 genannten Punkte zu achten.

Zement- und Kalkzementputze: Neue Putze sollten ca. 4 Wochen unbehandelt bleiben. Nachputzstellen gut abbinden und trocknen lassen. Auf leicht saugenden Flächen mit widu TIEFGRUND LF, auf porösen, stark saugenden oder sandenden Flächen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Beton: Trennmittelrückstände, sowie kreidende oder sandende Substanzen entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LF, bei stark saugenden Untergründen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Tragfähige Altanstriche: Verschmutzte, leicht kreidende Altanstriche fachgerecht reinigen (Hochdruckreiniger). Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF, bei stark saugenden oder kreidenden Flächen mit TIEFGRUND LH. Glänzende Oberflächen vor dem Überstreichen anrauen.

Nicht tragfähige Altanstriche: Mittels Hochdruckreiniger oder durch Abbeizen (Umweltbestimmung beachten !) entfernen. Anschließend Behandlung wie oben.

Tragfähige Kunstharzputze: Alte Putze fachgerecht reinigen. Grundanstrich mit widu TIEFGRUND LF. Neue, abgebundene Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Ungestrichenes Kalksandsteinmauerwerk: Sollte nur mit Silikat- oder Siliconharzfarben beschichtet werden.

Ziegelsichtmauerwerk: Für den Anstrich sind nur frostbeständige Klinker oder Vormauersteine geeignet. Dabei auf rißfreie Verfugung, Salzausblühungen und Feuchtigkeit achten. Grundanstrich mit TIEFGRUND LH.

Rissige Putzflächen: Beschichtung mit widu DUOLAST-SYSTEM

Kleine Fehlstellen: Nach Ausbesserung mit geeigneten Spachtelmassen mit TIEFGRUND LH grundieren.

Salzausblühungen: Durch Feuchtigkeitsschäden (die Schäden müssen beseitigt werden!) entstehende Salzausblühungen mechanisch entfernen. Anschließend mit TIEFGRUND LH behandeln.

Bei Anstrichen auf Flächen mit Salzausblühungen kann keine Gewähr für dauerhafte Haftung der Beschichtung übernommen werden.

Anstrichaufbau:

Nach entsprechender, fachgerechter Vorbehandlung des Untergrundes (siehe oben), kann

EUROFRONT für den Grundanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.

Anschließend 1 - 2 Deckanstriche unverdünnt.

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren: Es kann gestrichen, gerollt und gespritzt (auch airless) werden.

Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

In den Pausen Arbeitsgeräte in der Farbe aufbewahren oder mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).

Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Vor Kindern geschützt aufbewahren.

Wir verweisen besonders auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden.

Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.
Stand: Juli 2006

widu-Farben - Menke GmbH
Sundernstr. 63 - 32130 Enger
Postfach 105 - 32121 Enger

Tel. 05224 - 9908-0
Fax 05224 - 990825